



Das Versagen des „gesunden Instinkts“:

Dieselben Speisen — verschiedene Resultate.

Ratten, denen die Speisen in einer bestimmten Auswahl vom Wärter verabreicht werden, setzen Fett an und gedeihen; Ratten, denen dieselben Speisen wahllos überlassen werden, krepieren daran.

Meredith, ohne Musik, ohne Kunst, ohne Gewissen, ohne Herz, ohne Freunde, ohne Bücher — aber nicht ohne Essen! In dieser wichtigsten Funktion wenigstens müßte unser Schutzengel zeigen, was er vermag: der gesunde Instinkt als Koch, als Berater, was wir essen sollen und was nicht.

Aber nirgends blamiert er sich so gründlich wie gerade als Küchenmeister. Er, von dem man erwartet, daß er sich durchfinden sollte, und wenn die Speisen noch so gefärbt, gebleicht, gekocht, geräuchert, gebraten, gefroren, konzentriert, destilliert, konserviert und mariniert sind — er läßt uns schmäählich im Stich, wenn man uns verdorbenes Fleisch vorlegt, vorausgesetzt, daß es gehörig gewürzt und appetitlich angerichtet ist. Wenn es sich aber um giftige Schwämme handelt, so brauchen sie nicht einmal gut gewürzt zu sein.



Warum kann ein neunmonatiges Kind nicht Schlittschuh laufen?  
Weil das Leben Jahrmillionen braudit, bis aus einer Erfahrung ein Instinkt wird